



BVMC-IFO MARKETING-BAROMETER Juli 2026

Deutliche Aufhellung der Stimmung in der Marketingbranche

Nach einer Phase deutlicher Verschlechterungen des Geschäftsklimas im Frühjahr verbessert sich die Stimmung in der deutschen Marketingbranche im Juli deutlich. Im aktuellen Monat steigen alle drei Hauptindikatoren sowie die meisten Nebenindikatoren, wodurch sich ein deutlich optimistischeres Bild als im Vormonat abzeichnet.

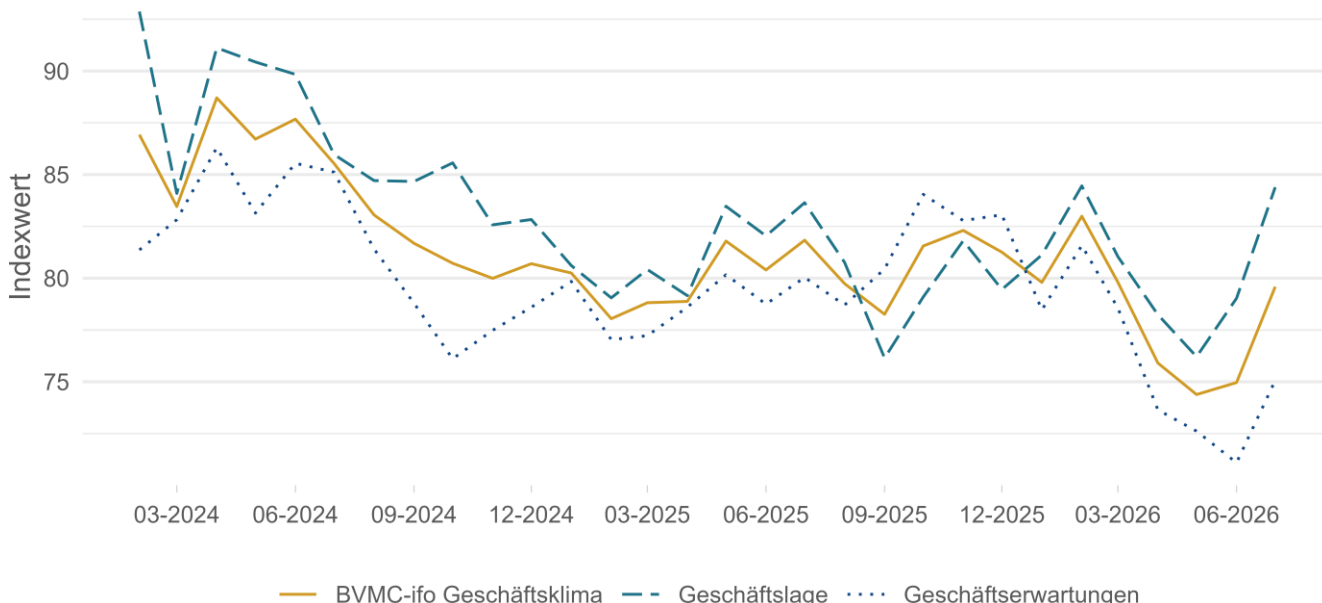
Das BVMC-ifo Geschäftsklima steigt im Juli sprunghaft um 4,6 Punkte auf einen Indexwert von 79,6 Punkten. Während sich das Klima in der Marketingbranche deutlich verbessert, steigt der ifo Geschäftsklimaindex als Vergleichsmaßstab der deutschen Gesamtwirtschaft nur leicht um 0,9 Punkte auf 86,6 Punkte. Auch die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage in der Marketingbranche zeigt eine deutliche Verbesserung: Der entsprechende Indikator steigt um 5,4 Punkte auf

einen Indexwert von 84,4. Die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate verbessern sich ebenso spürbar und steigen im Juli um 4,0 Punkte auf 75,1 Punkte.

Fast ausnahmslos zeichnen die verbleibenden Indikatoren ebenfalls ein positiveres Bild als noch im Vormonat. Die Einschätzung des Auftragsbestands steigt um 6,8 Punkte auf -24,4. Ebenso verbessert sich die Einschätzung der Beschäftigtenzahlen auf -4,8 (+2,3) Punkte. Die Umsatzerwartungen zeigen mit einem Anstieg auf -3,6 (+7,7) Punkte die stärkste Verbesserung. Trotz dieser starken Verbesserungen geht bei den genannten Indikatoren weiterhin eine Mehrheit der Befragten von Rückgängen aus. Schlussendlich bleiben die Preis-erwartungen im Juli mit einem Saldenwert von 13,4 (+0,0) Punkten unverändert.

BVMC-ifo Marketing-Barometer

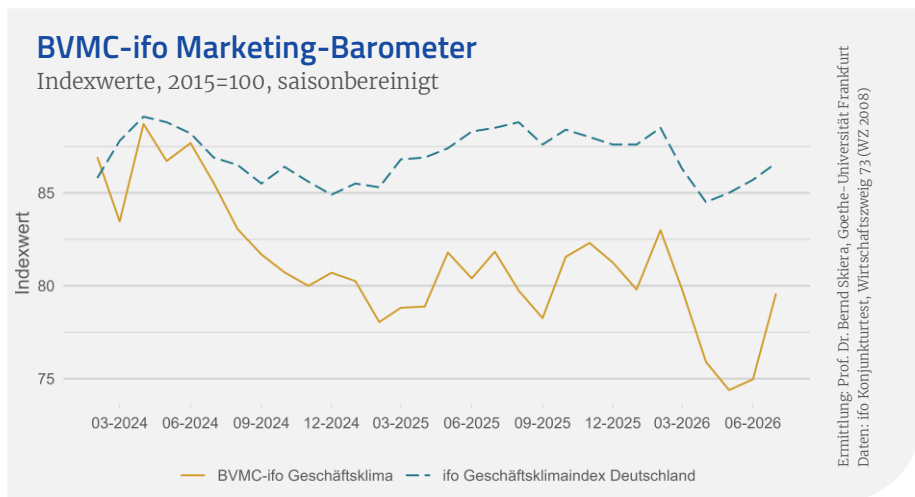
Indexwerte, 2015=100, saisonbereinigt



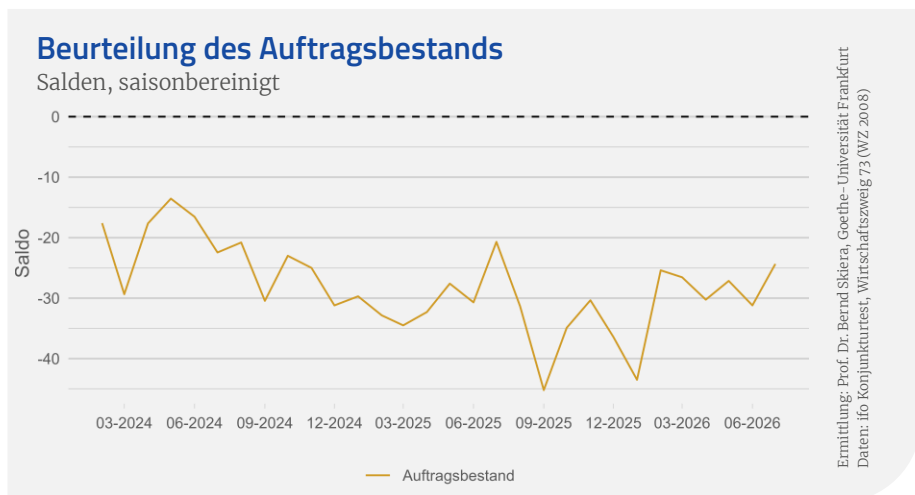
Ermittlung: Prof. Dr. Bernd Skiera, Goethe-Universität Frankfurt. Daten: ifo Konjunkturtest, Wirtschaftszweig 73 (WZ 2008)

Herausgeber: Bundesverband Marketing Clubs (BVMC), Sternstraße 58, D-40479 Düsseldorf, Fon +49 (0) 211.864 06-0, info@bvmc.de, bvmc.de/schwerpunkte/deutsches-marketing-barometer

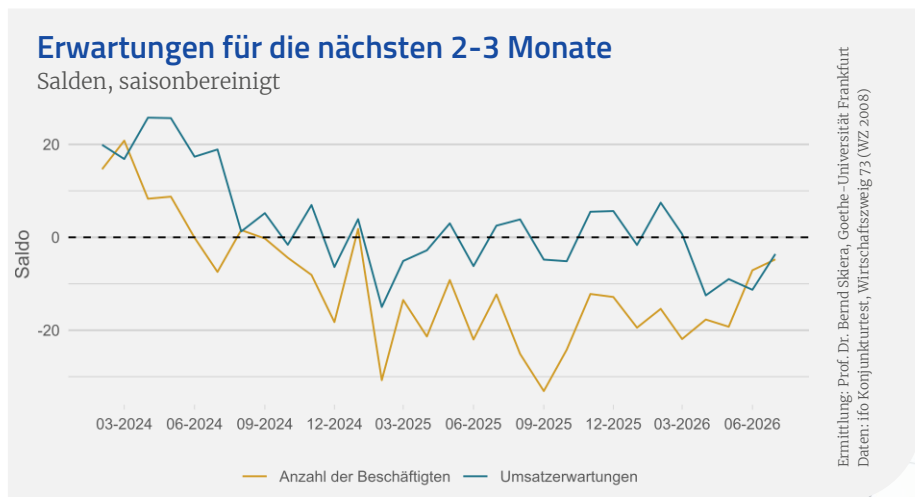
Das Geschäftsklima der Marketingbranche verbessert sich im Juli deutlich. Mit einem Indexwert von 79,6 (+4,6) Punkten steigt das BVMC-ifo Geschäftsklima im Juli deutlich stärker als der korrespondierende Indikator der deutschen Gesamtwirtschaft. Der ifo Geschäftsklimaindex als Vergleichsmaßstab der deutschen Gesamtwirtschaft steigt im selben Erhebungszeitraum nur leicht auf 86,6 (+0,9) Punkte. Obwohl sich das Geschäftsklima in der Marketingbranche spürbar verbessert, liegt es weiterhin deutlich unter dem Indexwert der Gesamtwirtschaft. Nichtsdestotrotz verringert sich dadurch die Lücke zwischen der Selbsteinschätzung des Geschäftsklimas in der Marketing- und Gesamtwirtschaft.



Im Juli verbessert sich auch die Einschätzung des Auftragsbestands deutlich. Mit einem Saldenwert von -24,4 (+6,8) Punkten gehen merklich weniger Befragte als im Vormonat von rückläufigen Auftragsbeständen aus. Nichtsdestotrotz geht mit einem deutlich negativem Saldenwert weiterhin eine Mehrheit der Befragten von sinkenden Auftragsbeständen aus.



Sowohl die Erwartungen hinsichtlich der Umsätze als auch der Beschäftigtenzahlen erholen sich im Juli. Die Umsatzerwartungen steigen deutlich auf -3,6 (+7,7) Punkte. Etwas weniger stark erhöht sich der Saldenwert für die Anzahl der Beschäftigten auf -4,8 (+2,3) Punkte. Somit geht bei beiden Indikatoren nur noch eine kleine Mehrheit der Befragten von einem Rückgang aus.



Die Preiserwartungen bleiben in der Juli-Erhebung des BVMC-ifo Marketing-Barometers unverändert. Im aktuellen Monat liegt der Saldo der Preiserwartungen bei 13,4 (+0,0) Punkten. Damit geht weiterhin eine Mehrheit der Befragten von steigenden Preisen aus.

